

11	St.-Nr.	32	09	Vorgang

An das Finanzamt	Körperschaftsteuererklärung Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können	– Eingangsstempel –
Steuernummer		

Zeile	Allgemeine Angaben		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.	
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse			
2				
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl Ort		Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Ort der Geschäftsleitung			
6	Ort des Sitzes			
7	Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)			
8				Telefonisch erreichbar unter Nr.
9	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse			
10				
10a	Registergerichtliche Eintragung	Registergericht		
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim			
10b	die Eintragung ist erfolgt am	Registernummer		
11	Bankverbindung <small>(Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ oder IBAN / BIC angeben!)</small>	Kontonummer	Bankleitzahl	
11a	IBAN			
11b	BIC			
12	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
13	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers			
14	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsberechtigten / Postempfänger zugesandt werden. Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor			
15	Abschrift der Satzung in der zurzeit gültigen Fassung		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor
16	Abschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2009 gültigen Mitgliederbeiträge		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor
16a	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis	Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG Ja = 1 Befreit nach anderen Vorschriften Ja = 2	
16b	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. _____ KStG			
17	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks			
18	Folgende Anlagen sind beigefügt:			
19	<input type="checkbox"/> Anlage AE	<input type="checkbox"/> Anlage GR	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage SP
20	<input type="checkbox"/> Anlage WA	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR	Anzahl <input type="text"/>

99	11
15	
81	

Unterschrift	Ort, Datum
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: <small>(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)</small>	
	(Unterschrift)
	Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.
	Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen	
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen	
EUR	EUR

99	13
----	----

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2009 22 23 24			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen. Wenn während des Kalenderjahrs sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat, sind die während der Zeit der beschränkten Steuerpflicht erzielten Gewinne / Verluste bzw. Einnahmen und Werbungskosten bei der jeweiligen Einkunftsart mit zu erklären.			
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
	Gewinn und Veräußerungsgewinn			
21	Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
22 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (Art des Gewerbes ; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – §§ 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)		150	150
23	Weitere Betriebe		151	151
24	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		152	152
25				
26 bis 29 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
30	Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
31 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschl. Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		160	160
32	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		161	161
33				
34 und 35 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
36	Einkünfte aus Kapitalvermögen 7		40	99 26
37	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und Abs. 9 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)			40
38 bis 40 frei	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
41	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (lt. beigefügten Anlagen V)			
	Sonstige Einkünfte			
	Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen		58	58
42	Einnahmen		60	60
43	Davon ab: Werbungskosten			
43a	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen			
	Private Veräußerungsgeschäfte		62	62
44	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge; ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)			
	Leistungen			
45	Einnahmen			
45a	Davon ab: Werbungskosten			
			64	64
46	Einkünfte aus Leistungen			
47	Dazu / Davon ab: Sonstige Einkünfte (Summe des Betrages in Zeile 43a und der positiven Beträge in Zeilen 44 u. 46)			
48	Summe der Einkünfte			
49 und 50 frei	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft			
51				
52	Zwischensumme (Übertrag nach Seite 3)			

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile 52	Übertrag von Seite 2				
52a frei	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Zuwendungsbestätigungen) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung des Vordrucks Anlage SP zu ermitteln – auch soweit sie in 2009 geleistet worden sind –, wenn zum 31. 12. 2008 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht		10	10	
52b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 61)				
53 frei	Außer in den Fällen der Zeile 52b:				
54 55 bis 60 frei	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 87)				
61	Gesamtbetrag der Einkünfte			Kz	Wert
61a	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d EStG) – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 78 und 80)				
62	– Verlustrücktrag aus 2010 auf 2009		43	43	
63 64 und 65 frei	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)			47	
66	Einkommen			67	
67	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG ²⁵			28	Freibetrag § 24 = 1 § 25 = 2
68	Zu versteuerndes Einkommen				
	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR	
69	Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von <input type="checkbox"/> 15% (§ 23 Abs. 1 KStG)				
70	%				
	Nur bei Berufsverbänden:		EUR		
70a	Einnahmen				
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden		80	80	
70c	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 70b)				
	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR	99	37
71	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2008		15		Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
72 frei	Steuerlicher Verlust 2009: negativer Betrag lt. Zeile 61 (ohne Vorzeichen eintragen)	EUR			15
73	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2008; höchstens 511.500 € ¹⁰				
74	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
75	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2009)				
76	Zwischensumme				
77	Abzug des zum 31.12.2008 festgestellten Verlustvortrags in 2009: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 61)	EUR			
78	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 71 und 77, höchstens 1 Mio. €				
79	Zwischensumme				
80	Davon ab: Betrag aus Zeile 79 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrags aus Zeile 79 Vorspalte				
81	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009				
	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 und 4 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 82 bis 90 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 52b)		EUR	99	15
82	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2008		45	45	
83 frei 84	Dazu: Im Kalenderjahr 2009 bzw. im Wirtschaftsjahr 2008/2009 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 der AO		40	40	
85	Summe				
86	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18	
87	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen ⁶ (Übertrag nach Zeile 54)				
88 und 89 frei	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2009 in den Fällen der Zeilen 82 bis 87				
90	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2009 in den Fällen der Zeile 52b		44	44	
91	Betrag lt. Zeile 21 des Vordrucks „Anlage SP“				

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	13
Zeile	Zinsvortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG)	EUR			
	(Zeilen 92 bis 101 nur ausfüllen, wenn die Zinsaufwendungen die Zinserträge um mindestens 3 Millionen Euro übersteigen und/oder ein Zinsvortrag vorliegt) (Wenn mehrere Betriebe vorhanden sind: Erklärungen zur Zinsschranke entsprechend den Zeilen 92 bis 101 bitte für jeden einzelnen Betrieb auf besonderer Anlage beifügen.)				
92	Ein Zinsvortrag ist für <input type="text" value="13.278"/> Betriebe festzustellen. Bezeichnung des Betriebs, auf den der Zinsvortrag entfällt				
93	Zinsvortrag zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums	270		270	
93a	Davon ab: Verringerung des Zinsvortrags, insbesondere durch: schädlichen Beteiligungserwerb (§ 8a Abs. 1 Satz 3 KStG, § 8c KStG), Aufgabe oder Übertragung eines Betriebs oder Teilbetriebs (§ 8a Abs. 1 KStG i. V. mit § 4h Abs. 5 EStG), Ausscheiden einer Organgesellschaft aus dem Organkreis (§ 15 Satz 1 Nr. 3 KStG, § 8a Abs. 1 KStG i. V. mit § 4h Abs. 5 EStG), Abspaltung (§ 15 Abs. 3 UmwStG, § 16 UmwStG)	277		277	
94	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften Dazu: Zinsaufwendungen des laufenden Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums i. S. des § 4h Abs. 3 Satz 2 EStG	271		271	
95	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften Davon ab: Nach Anwendung des § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG abziehbare Beträge (bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte berücksichtigt) (Berechnungen bitte auf besonderem Blatt beifügen!)	272		272	
96 und 97 frei	Nicht abziehbare Zinsaufwendungen = Zinsvortrag zum Schluss des Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums				
98	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften: Zinserträge des laufenden Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums nach § 4h Abs. 3 Satz 3 EStG	274		274	
99	Nach § 6 Abs. 2 Satz 1, § 6 Abs. 2a Satz 2 und § 7 EStG abgesetzte Beträge (Abschreibungen)	275		275	
100	Vergütungen für Fremdkapital an wesentlich beteiligte Anteilseigner, diesen nahe stehende Personen und rückgriffsberechtigte Dritte (§ 8a Abs. 2, 3 KStG)	276		276	
101					

99	11	Art der Steuerfestsetzung	Organschaft	51 = § 20 Abs. 1 Nr. 9 62 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (wiGB) 7 = keine Feststellung
		<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="13"/> OT = 1	<input type="text" value="14"/>
		Anlagen: Ja = 1		
		AE <input type="text" value="22"/>	WA <input type="text" value="19"/>	

99	48	Art der Feststellung nach § 27 KStG
		<input type="text" value="110"/>

99	30	Verspätungszuschlag in EUR	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	Bei Verlust: Kein Rücktrag?
		<input type="text" value="111"/>	<input type="text" value="145"/>	<input type="text" value="138"/>	<input type="text" value="151"/> Ja = 1
		Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert

99	96	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
----	----	---------	---------	---------	---------	---------	---------

99		Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert
----	--	------------	------------	------------	------------	------------	------------

99	12	Erläuterungstexte	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
----	----	-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsbeitrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG) und der Zinsvortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

- | | |
|---|--|
| <p style="text-align: right;">Erledigt (Datum, Namensz.)</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern</p> <p>3. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen</p> <p>4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege</p> <p>5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken</p> <p>6. Gesonderte Feststellungen</p> <p><input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck EST 2 E)</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006¹⁾, § 10d EStG</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG</p> <p><input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG 1999 i. V. m. § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4, § 20 Abs. 6, § 22 Nr. 2, § 23 EStG</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002²⁾</p> | <p style="text-align: right;">Erledigt (Datum, Namensz.)</p> <p>7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe</p> <p>8. Datenfreigabe</p> <p>9. _____</p> <p>10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn ja:
Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:
<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp
<input type="checkbox"/> wegen _____</p> <p>12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)</p> <p>13. Wv. am _____ wegen _____</p> <p>14. Zu den Akten</p> |
|---|--|

Erfasst	Datum	Sachgebietsleiter/in	Bearbeiter/in	Kontrollzahl

1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).